

Am tliche Anzeigen



des

Erscheinungstage:
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Wiesbadener Tagblatt.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2266.

No. 24.

Dienstag, den 25. Februar.

1902.

Auszug aus dem Droschkentarif.

I. Tourfahrten.

Eine Tourfahrt ist nicht als unterbrochen anzusehen, wenn durch das Ein- und Aussteigen eines Fahrgastes ein Aufenthalt von nicht länger als zwei Minuten eintritt.

Kutscher, welche bestellt werden, vom Halteplatz aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, haben die Fahrt zum Abholen unentgeltlich zu leisten und dabei dem Besteller auf dessen Wunsch die unentgeltliche Benutzung der Droschke zu gestatten. Ist der Besteller der abzuholende Fahrgast selbst, so hat derselbe vom Augenblick der Annahme der Droschke auf dem Halteplatz oder dort, wo die Droschke ankommen wird, die Fahrt zu bezahlen. Müssen Kutscher am Hause länger als fünf Minuten warten, so haben sie fernerhin für jeden auch nur anfangenden Zeitraum des Wartens von fünf Minuten 20 Pf. zu beanspruchen.

A. Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser und zwar bis zu folgenden Punkten:

- a. im Nerothal bis zur Nerobergstraße, einschließl. der letzteren.
- b. Kapellenstraße bis zur Ecke des Thorbergweges.
- c. Adheimerstraße bis zur Ecke der project. Ringstraße (jetzt zwischen No. 3 und No. 5).
- d. Sonnenbergstraße bis zu der, der Stadt zunächst gelegenen Grenze der Kronenbranner.
- e. Parkstraße bis zur Ecke des Parkweges.
- f. Vierstädterstraße bis einschließl. der Altmünster- und Solmsstraße, sowie der Sophienstraße.
- g. Frankfurterstraße bis zum Hainraden, einschließl. der Bonaventurstraße.
- h. Mainzerstraße bis zum Eisenbahn-Überweg.
- i. Schlachthausstraße bis zum Schlachthaus.
- k. Bleicherstraße bis zur Wöhringstraße, einschließl. letzterer.
- l. Schiersteinerstraße bis zur diesseitigen Grenze des Grenzierplatzes.
- m. Dohlemerstraße bis zum Rahmen nach der Wehrmühle, nächst dem städtischen Puppenhof.
- n. Lahnstraße bis zum Hause No. 3.
- o. Parkstraße bis zur Seifenmühle.
- p. Wallmühlstraße bis zur Bachmayerstr.
- q. Platzerstraße bis zur Mündung der Rothstraße.

	Einbl.	Zweibl.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
bei 1 bis 2 Personen	60	90		
bei 3 bis 4 Personen	80	1 10		

Ueber diese Punkte hinaus bis zum Ende der zusammenhängenden Häuser der vorgedachten Straßen, einschließl. der Nerobergstraße und der Langstraße bei 1 bis 2 Personen . . . 80 1 20
bei 3 bis 4 Personen . . . 1 1 40

Bei Fahrten aus den Eisenbahnhöfen 20 Pf. mehr.
Das Warten beim Abholen von Fahrgästen zur Tageszeit muß während der ersten fünf Minuten unentgeltlich gechehen; für jede weiteren, wenn auch nur angefangenen fünf Minuten werden bereuht . . . 20 — 20

B. Fahrten außerhalb der Stadt und Landhäuser.

Aus in jedem Wagen befindlichen Spezial-Tarif zu ersehen.

C. Rund-Tourfahrten.

Aus in jedem Wagen befindlichen Spezial-Tarif zu ersehen.

II. Zeitfahrten.

- a. Für eine Fahrt innerhalb der unter I. A für Tourfahrten angegebenen Grenzen ohne Unterschied der Personenzahl, pro Stunde 2 — 3 —
- b. Für eine Fahrt außerhalb der für Tourfahrten unter I. A. angegebenen Grenzen, ohne Unterschied der Personenzahl, pro Stunde . . . 2 80 4 —

Bei Zeitfahrten außerhalb der unter I. A. angegebenen Grenzen, ist, falls die Fahrten außerhalb dieser Grenzen beendigt werden, der Fahrpreis für die Rückfahrt auf dem kürzesten Wege bis zu den unter I. A. angegebenen Grenzen nach den Sätzen für Zeitfahrten zu zahlen.

Die Tage ist von Viertel zu Viertelstunde zu berechnen. Jede angefangene Viertelstunde wird für voll gerechnet.

III. Für Fahrten während der Nachtzeit,

soweit dieselben auf den Wartelplätzen und Straßen zu sofortiger Ausführung übernommen werden, ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

- a. in der Zeit vom 1. April bis einschließl. 30. September: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens,
- b. in der Zeit vom 1. Oktober bis einschließl. 31. März: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Bei Droschken, welche für die Nachtzeit bestellt werden, ist der dreifache, jedoch, wenn es sich um eine Droschkenfahrt nach den Festtagen der Eisenbahnen handelt, nur der doppelte tarifmäßige Tagesfahrpreis zu entrichten.

Das Warten beim Abholen von Fahrgästen während der Nachtzeit muß für die erste Viertel-

stunde ohne jedes Entgelt gechehen; für jede weitere angefangene bzw. vollendete Viertelstunde werden 50 Pf. für Einpänner und 75 Pf. für Zweipänner vergütet.

IV. Fahrten aus und nach den Eisenbahnhöfen.

Für die Fahrten aus den Eisenbahnhöfen ist während der Tageszeit zu den ad I und II genannten Sätzen ein Zuschlag von 20 Pf. zu zahlen.

Für die Fahrten aus und nach den Eisenbahnhöfen während der ad III angegebenen Nachtzeit ist nur der doppelte ad I und II festgesetzte Tagesfahrpreis ohne Zuschlag zu berechnen.

V. Der zum Abholen aus dem Theater bestellte Droschkenkutscher kann den ad III genannten doppelten Fahrpreis nie verlangen, dagegen müssen ihm für das Warten 50 Pf. besonders gezahlt werden.

VI. Die Führer der sogenannten Damen-Phaetons

(Bonny-Fuhrwerke) sind berechtigt, bei Zeitfahrten ein Drittel der Tage mehr zu fordern.

VII. Die Führer von Schiffen

sind berechtigt, ein Drittel der Tage mehr zu fordern.

VIII. Bei Fahrten außerhalb der Stadt ist das keine Handpösch, wie Handkoffer, Hutkischel und Reisefack, frei. Dagegen ist für jede größere Stück Gepösch 50 Pf. ohne Rücksicht auf die Entfernung zu entrichten.

IX. Den Droschkenkutschern ist es untersagt Trinkgelder zu verlangen.

Wiesbaden, den 1. November 1901.
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

betreffend das Droschkensubwesen.

Es wird hiermit zur Kenntniss der Mitbürger des Wiesbadener Droschkenbesitzer-Vereins gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den folgenden Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die daneben angegebene Zahl Droschken aufgestellt zu nehmen hat:

	Zahl der Droschken.
1. Am Krieger-Denkmal im Nerothal	2
2. In der Soalasse an der Mündung in die Taunusstraße	8
3. Auf dem Kranplatz	2
4. In der Sonnenbergrstraße, an den durch die Kuranlagen führenden Chaisenweg	2
5. Vor der alten Kurhaus-Colonnade	20
6. Vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade gen.)	20

In allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Real-Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8^{1/2} Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 8^{1/2} Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt.

- 7. An der Südseite des Rathhauses . . . 4
- 8. Auf der Südseite der Museumstraße . . . 3
- 9. Auf der Südseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße . . . 6
- 10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Vierstädterstraße . . . 3
- 11. Auf dem südlichen Fahrdamme der Rheinstraße vor dem Ludwigshafenbahnhof . . . 20
- 12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße . . . 10
- 13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße . . . 10
- 14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Würthstraße . . . 3
- 15. Am Kaiser-Friedrich-Platz, an der Mündung der Moritzstraße . . . 3
- 16. Auf dem Maurerplatz . . . 3

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

- a. für den Dienst auf dem Taunus- und Ludwigshafenbahnhof auf dem nördlichen Fahrdamme der Rheinstraße, anfangend an der Mainzerstraße;
- b. für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Adolphstraße in der Richtung nach der Nicolaststraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen.

Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 8 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 16 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhaus-Colonnade, bzw. nach beendeter Vorstellung im königlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade genannt), deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, daß die Geschäftsinhaber mit Rücksicht auf die Bestimmungen in § 139d der Gewerbe-Ordnung verpflichtet sind, ihre Verkauf-, Lager- und Comptoirräume während der kalten Witterung ausreichend heizen zu lassen.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, will Herr Philipp Gottfried Berger von hier seine nachstehend beschriebenen Grundstücke, als:

- 1. Lagerb. No. 6085 Ader „Unter Hollerborn“ 4. Gewann, zwischen S. und B. Kimmel und der Stadtgemeinde Wiesbaden, mit 12 ar 61,25 qm Flächengehalt,
- 2. Lagerb. No. 6299 Ader „Landgraben“ 3. Gewann, zwischen Wilhelm Kraft und Jacob Stuber, mit 23 ar 98,75 qm Flächengehalt,
- 3. Lagerb. No. 3812 Ader „Weidenborn“ 4. Gewann, zwischen Friedrich Bürger und Leonhard Bollweber, mit 12 ar 52,50 qm Flächengehalt,
- 4. Lagerb. No. 3385 Ader „Ober Tiefenthal“ 2. Gewann, zwischen einem Weg und Heinrich und Wilhelm Kimmel, mit 13 ar 10,25 qm Flächengehalt,
- 5. Lagerb. No. 3337 Ader „Ober Tiefenthal“ 1. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus und Philipp Berger, mit 12 ar 54,75 qm Flächengehalt,
- 6. Lagerb. No. 3338 Ader „Ober Tiefenthal“ 1. Gewann, zwischen Philipp Berger und Heinrich Seib Erben, mit 22 ar 46,50 qm Flächengehalt,
- 7. Lagerb. No. 3765 Ader „Am Pfugsweg“ 3. Gewann, zwischen Philipp Henemann und Friedrich Heinrich Dört, mit 21 ar 74,50 qm Flächengehalt,
- 8. Lagerb. No. 4842 Ader „Melonenberg“ 1. Gewann, zwischen Friedrich Burf und Consorten und Philipp Berger, mit 11 ar 28 qm Flächengehalt,
- 9. Lagerb. No. 4843 Ader „Melonenberg“ 1. Gewann, zwischen Philipp Berger und Jonas Schmidt, mit 7 ar 58,25 qm Flächengehalt,
- 10. Lagerb. No. 6178 Ader „Hollerborn“ 2. Gewann, zwischen Karl Wilhelm Wintermeyer zu Dogheim und dem Centralstudienfonds, mit 13 ar 35,25 qm Flächengehalt,
- 11. Lagerb. No. 6950 Ader „Nödern“ 1. Gewann, zwischen Georg Jung und dem Staatsfiskus, mit 11 ar 43,50 qm Flächengehalt, hat 9 Bäume,

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, freiwillig zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. F 292

Wiesbaden, den 19. Februar 1902.

Der Oberbürgermeister.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. Febr. d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Eduard Waldschmidt Wittwe und Kinder ihre nachbezeichneten Immobilien, als:

- 1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Frontpise, belegen an der Mainzerstraße No. 68, mit 12 ar 58,50 qm Hofraum und Gebäudefläche,
- 2. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Frontpise, belegen an der Emserstraße No. 61 mit 14 ar 29 qm Hofraum und Gebäudefläche, F 292

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1902.

Der Oberbürgermeister.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. Febr. 1902, Vormittags 11 Uhr, anschließend an die um diese Zeit stattfindende Versteigerung der Immobilien von Waldschmidt, wollen Herr Georg Grünthaler und Miteigentümer hier ihr an der Sedanstraße No. 15 belegenes vierstöckiges Wohnhaus mit 2 ar 60 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause, Zimmer No. 55

Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male freiwillig versteigern lassen. F 292

Wiesbaden, den 19. Februar 1902.

Der Oberbürgermeister.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete nimmt die Anmeldungen zur Aufnahme in die städtische höhere Mädchenschule (am Schloßplatz) bis Dienstag, den 4. März, täglich 12—1 Uhr, in seinem Dienstzimmer entgegen.

Es wird dringend gebeten, die Anmeldungen bis zu diesem Termin einreichen zu wollen.

F 292

Schulrath Weldert.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des vom 1. April d. J. an für die städtischen Schulen erforderlichen Bedarfs an Tinte, Kreide und Schwämme, jährlich etwa 2000 Liter schwarzer Tinte, 180 Liter rother resp. blauer Tinte, 120 Kilo Kreide und 240 Stück Tafelschwämme

off vergeben werden.

Die Lieferungsbedingung wird zunächst auf ein Jahr festgesetzt, sie soll immer um ein Jahr, jedoch nur bis zur Dauer von 5 Jahren als verlängert gelten, wenn nicht unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten, also spätestens am 1. Januar, von dem Lieferanten oder dem Magistrat zum 1. April des Lieferungsverhältniß gekündigt wird.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathhause, Zimmer 23 während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht offen.

Angebote sind dafelbst unter Beifügung von Proben bis zum 27. d. M., Mittags 12 Uhr, einzureichen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1902.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903, ca. 23,000 Loth = 46,000 Kilogramm, Ia. Schwarzbrot — sogenanntes gemischtes Brod —, soll im Submissionswege an einen hier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies geschieht jedoch nicht aus, daß der Unternehmer das zu liefernde Brod von verschiedenen Lieferanten bezieht.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten versegelt und mit der Aufschrift „Lieferung des Brodes für die Stadtarmen pro 1902“ bis Freitag, den 7. März 1902, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 12, einzureichen, wo dieselben abdaun in Gegenwart etwa erscheinener Submittenten eröffnet werden. In dem Termin haben die Submittenten einen 24 Stunden alten Loib von dem Brod, welches sie liefern wollen, vorzulegen.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer No. 12 von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1902.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Mangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Vollmilch für die Stadtarmen für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 soll an vier hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden. Das Gesamtquantum der zu liefernden Milch beträgt ungefähr 16,000 Litr. pro Jahr.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten versegelt, mit der Aufschrift: „Lieferung von Vollmilch für die Stadtarmen“ bis Freitag, 7. März 1902, Vormittags 10^{1/2} Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 12, einzureichen, wo dieselben abdaun in Gegenwart etwa erscheinener Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer No. 12 von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1902.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Mangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftsbedarfsstoffe für den städtischen Volksgärtner, Gustav-Adolfstraße 18, hier, für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 soll nach Maßgabe der im Rathhause, Zimmer No. 12, zur Einsicht anliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben werden:

- 1. Fleisch, 2. Butter, 3. Rierenfett, 4. Schmalz, 5. Brod, 6. Bröckchen, 7. Kaffee, 8. Erbsen, 9. Linfen, 10. Bohnen, 11. Weizenmehl, 12. Hafergrütze, 13. Haferflocken, 14. Nudeln, 15. Reis, 16. Grießmehl, 17. Graupen, 18. Zucker, 19. Nüssen, 20. Vollmilch, 21. Salz, 22. Giffa, 23. Salatöl, 24. Harzseife, 25. Kernseife, 26. Schmierseife, 27. Stearinalichte, 28. Jänndölzer, 29. Soda, 30. Pappomade, 31. Petroleum.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Angebote versegelt mit entsprechender Aufschrift bis spätestens Freitag, den 7. März, Vormittags 11 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 12, abzugeben, wofelbst dieselben in Gegenwart etwa erscheinener Submittenten eröffnet werden.

Von den unter pos. 5—19 und 21—30 bezeichneten Waaren sind Proben beizufügen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1902.

Der Magistrat, Armenverwaltung. Mangold.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 16. bis einschl. 22. Februar 1902.

Table with multiple columns listing prices for various goods such as flour, oil, sugar, and other commodities. Columns include item names, quantities, and prices.

Wiesbaden, den 22. Februar 1902.

Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.

1. Die Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II und der Ersatz-Reserve haben für die Zeit vom 10. bis 25. März...

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftsbedürfnisse für das Armen-Verwaltungsbüro...

- 1. Rindfleisch, 2. Geräuchertes Speck, 3. Rindertalg, 4. Butter, 5. Kaffee, 6. Cichorien, 7. Erbsen, 8. Linen, 9. Bohnen, 10. Weizenmehl, 11. Hafergrübe, 12. Aubeln, 13. Reis, 14. Gerstemehl, 15. Graupen, 16. Jucker, 17. Salz, 18. Pfeffer, 19. Essig, 20. Salatöl, 21. Rübenkraut, 22. Heringe, 23. Bische, 24. Fleischwurst.

(Pos. 35-47 für das Vieh bestimmt.)

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten bis spätestens Donnerstag, den 13. März 1902, Vormittags 10 Uhr...

Bon den unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44 bezeichneten Waaren sind Proben beizulegen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1902.

Der Magistrat. - Armenverwaltung. Mangold.

Bei der unterzeichneten Behörde ist die Stelle eines Bürohilfsarbeiters gegen eine Vergütung von monatlich 60 M. zu belegen.

Verdingung.

Die Herstellung einer ca. 82 m langen Betonrohr-Canalstrecke des Profils 30/20 cm nebst Nebenbauten in der verlängerten Schstraße...

Verdingungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 72, eingesehen, die Verdingungsunterlagen dort im Zimmer 57 gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdrossene und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 5. März 1902, Vormittags 11 Uhr...

hierbei einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter erfolgt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1902. Stadtbauamt, Abteilung für Canalbauwesen. Preuss.

Verdingung.

Die zu dem Um- und Erweiterungsbau des ehemaligen Paulinenschloßes in ein provisorisches Kurhaus erforderlichen Arbeiten...

Angebotsformulare können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder von unserem technischen Secretär...

Verdrossene und mit der Aufschrift „S. N. 70 2008“ versehenen Angebote sind spätestens bis Freitag, den 7. März 1902, Vormittags 10 Uhr...

hierbei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Wiesbaden, den 21. Februar 1902. Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau. Geuzmer, Königl. Bau Rath.

Verdingung.

Die Ausführung sämtlicher Verputzarbeiten, Rabigdecken und Rabiggewölbe für den Neubau der Gutenbergschule...

Los 1: Erdgesch. einschließlich Turnhalle, sowie 1. Obergesch. ausschließlich Turnhalle und Treppenhäuser, 2: Keller, Dach- und 2. Obergesch., ausschließlich Treppenhäuser, 3: Treppenhäuser und Turnhalle im 1. Obergesch.

Alle im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsformulare können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder von unserem technischen Secretär...

Verdrossene und mit der Aufschrift „S. N. 71 2008“ versehenen Angebote sind spätestens bis Freitag, den 7. März 1902, Vormittags 11 Uhr...

hierbei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Wiesbaden, den 21. Februar 1902. Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau. Geuzmer, Königl. Bau Rath.

Verdingung.

Die Ausführung der Glaserarbeiten für den Neubau der Gutenbergschule hier, und zwar: Los I: Fenster im Keller- und Dachgesch., II: Erdgesch. einschließlich Turnhalle, III: Fenster im 1. Obergesch. einschließlich Turnhalle, IV: Fenster im 2. Obergesch.

Alle im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsformulare können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder von unserem technischen Secretär...

Verdrossene und mit der Aufschrift „S. N. 72 2008“ versehenen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 8. März 1902, Vormittags 10 Uhr...

hierbei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Wiesbaden, den 21. Februar 1902. Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau. Geuzmer, Königl. Bau Rath.

Accise-Rückvergütung.

Die Accise-Rückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbekundung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle...

Die bis zum 23. d. M. Abends, nicht erbobenen Accise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überandt werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1902. Städt. Accise-Amt.

Holzverkauf.

Die Oberförsterei Schauffelschau in der Restauration Höhenwald zu Georgensbörn, Morgens 10 Uhr anfangend: I. Donnerstag, den 6. März, a. Nutholz: District Schneylenbusch, Ronnenbuschwald, Haideloh. Eichen: 24 Stämme...

II. Samstag, den 8. März, District Ronnenbuschwald, Sanftenlopf, Unter dem Badweg, Wilde Frau. Eichen: 15 rm Scheite, 31 rm Knüppel, 38 Hdt. Wellen...

Bekanntmachung.

Die am 20. cr. im Großherzogl. Park zur Platte stattgehabte Holzversteigerung ist genehmigt.

Das Holz wird am Donnerstag, den 27. cr., zur Abfahrt überwiesen. F 297 Diebrich, den 22. Februar 1902. Großherz. Eugemb. Finanzkammer.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnisse der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 24. Februar 1902 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Spemann, Annalen 1901/02. Conversations-Kalender. Berlin und Stuttgart. 1902. Hand-schriften-Verzeichnisse der Königl. Bibliothek zu Berlin. Bd. 13. (Lateinische Handschriften Bd. 2. Abt. 1). Berlin 1901. Gesch. v. d. Königl. Bibliothek zu Berlin. Schoengen, Michael, Die Schule von Zwolle von ihren Anfängen bis zu dem Auftreten des Humanismus. Freiburg-Schweiz 1898. Luther, Martin, Werke. Kritische Gesamtausgabe. Bd. 25. Weimar 1901. Schatz, Die griechischen Götter und die menschlichen Missgeburten. Wiesbaden. J. F. Bergmann 1901.

Kunsterziehung. Ergebnisse und Anregungen des Kunsterziehungstages in Dresden. Leipzig 1902. Document deutscher Kunst. Die Ausstellung der Künstlercolonie in Darmstadt. München 1901. Gesch. von Prof. Dr. Zinner. Lichtwark, Alfr., Die Wiedererweckung der Medaille. Dresd. 1897. Zeitschrift für bildende Kunst. Neue Folge. Bd. 12. Lpz. 1901. Kunstgewerbeblatt. Neue Folge. Band 12. Leipzig 1901. Reichsgesetzblatt 1901. Berlin 1902. Löning, Edg., Grundzüge der Verfassung des deutschen Reichs. Leipzig 1901. Gernershausen, Wegerecht und Wegverwaltung in Preussen. Band 2. A. 2. Berlin 1902. Gross, Joh. Gust., Der Weg zur Erlangung einer Invaliden- und Altersrente. Wiesb. Bechtold & Comp. 1900. Damaschke, Adolf, Der Lehrer und die soziale Frage. Hannov. Münden 1897. Jahresbericht der großherzoglichen Handelskammer zu Mainz für das Jahr 1900. Mainz 1901. Fustel de Coulanges, Recherches sur quelques problèmes d'histoire. Paris 1885. Schartz, Heinrich, Urgeschichte der Kultur. Leipzig 1900. Limes, Der Römische, in Oesterreich. Heft 1 und 2. Wien 1900. Geschenk von Herrn Museumsdirector Dr. Ritterling. Gotthelf, Jura curiae in Munchwiler, d. Älteste alemannische Weistum. Bonn 1899. Jnema-Stornegg, K. Th. v., Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Bd. 3. Theil 2. Leipzig 1901. Hanson, Joseph, Zaubermahn, Inquisition und Hexenprozess im Mittelalter. München 1900. Berner, Ernst, Geschichte des preussischen Staates. München 1891. Geschenk von Frau E. Krahnstöver. Jürgens, Otto, Die Landesbibliothek im Fürstenthum Lüneburg. Hannover 1888. Geschenk von Herrn Bibliothekar Dr. Jürgens-Reincke, Wilh., Geschichte des Lüneburger Rolands. Lüneb. 1899. Geschenk von demselben. Piepenbring, Gg., Geschichte des Kapuziner-Klosters zu Königstein im Taunus. Mainz 1901. Führer durch die Altorthums-Ausstellung der Stadt Herborn. Herborn J. M. Beck 1901. Block, P. J., Geschichte der Niederlande. Verdorcht durch O. G. Houtrouw. Band 1. Gotha 1902. Germania. Tijdschrift voor Litterkunde etc. Jaargang 3. Brüssel 1901. Friedrich, J., Ignaz von Döllinger. Theil 2 von 1837-1849. München 1899. Weltrich, Rich., Friedrich Schiller, Geschichte seines Lebens und Charakteristik seiner Werke. Band 1. Stuttgart 1899. Rothwisch, Conrad, Der Staatsminister Freiherr v. Zedlitz und Prenzens höheres Schulwesen im Zeitalter Friedrichs d. Grossen. Berlin 1881. Pfister, Albert, Pfarrers Albert Fundstücke aus der Knabenzeit. Stuttgart 1901. Philippson, Martin, Der grosse Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Theil 2 von 1660-1679. Berlin 1902. Kraus, Franz Xaver, Dante, sein Leben und sein Werk. Berl. 1897. Zeitschrift für ägyptische Sprache und Alterthumskunde. Band 37. Leipzig 1899. Gesch. d. Königl. Preuss. Unterrichtsministeriums. Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie d. klassischen Alterthumswissenschaft. Bd. 4. Stuttgart 1900. Natorp, Was uns die Griechen sind? Academische Festrede. Marburg 1901. Gesch. von Herrn Bibliothekar Dr. Jürgens. Liederhandschrift. Die Jenner. Herausgeg. von G. Holz und anderen. Bd. 1 u. 2. Lpz. 1901. Schriften d. Goethegesellschaft. Bd. 16. Weimar 1901. Ernst, Otto, Offenes Visier. Gesammelte Essays A. 2. Hamb. 1895. Grimm, Rudolf, Kriegdenkmünzen in Gedichten. Potsdam 1872. Dahn, Felix, Gedichte, Auswahl d. Verfassers. Lpz. 1900. Hyporion. Moderne Streiter, Roman. Dresden 1894. Geschenk von Fr. Luise Göllner. Heibel, Friedrich, Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe. Bd. 4. Berl. 1901. Nissel, Franz, Ausgewählte dramatische Werke. Stuttgart. 1892. Geschenk v. Frau E. Krahnstöver. Stern, Adolf, Drei venezianische Novellen. Lpz. 1886. Frank, Ulrich, Die Berliner. Bilder u. Geschichten. Berl. 1897. Spitteler, Carl, Der Gotthard. Frauenfeld 1897. Summer, The Solitary. London 1900. James, Henry, Der Amerikaner. Theil 1. 2. Lpz. 1877. Jahrbücher d. Nassauischen Vereins für Naturkunde. Jahrgang 54. Wiesbaden. J. F. Bergmann 1901. Hoppe-Seyler, Zeitschrift für physiologische Chemie. Band 31. Strassb. 1900/1901. Riemann-Weber, die partiellen Differential-Gleichungen der mathematischen Physik. Bd. 2. Braunschw. 1901. Braungart, Rich., Der Hopfen aller hopfenbauenden Länder der Erde als Braumaterial. München 1901. Gesch. von Herrn Dr. V. Griessmayer. Billroth, Theodor, Allgemeine chirurgische Pathologie u. Therapie. A. 6. Berl. 1872. Geschenk von Frau E. Krahnstöver. Reinke, Friedrich, Grundzüge der allgemeinen Anatomie. Wiesbaden. J. F. Bergmann 1901. Heft 54-57. Wiesbaden. J. F. Bergmann 1901. Vierteljahrsschrift für gerichtliche Medicin. 3. Folge. Bd. 20. Berlin 1900. Zeitschrift für Biologie. Band 41. München 1901. Hauser, Otto, Grundriss der Kinderheilkunde. A. 2. Wiesbaden. J. F. Bergmann 1901. Nicolle, M., Grundzüge der allgemeinen Mikrobiologie. Ins deutsche übertragen von H. Dünshmann. Berlin 1901. Hoppe, Hugo, Die Thatssachen über d. Alkohol. A. 2. Berl. 1901.

Dampfer-Fahrten.

Red Star Line. (Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 329

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Southwark“ am 15. Febr. von Antwerpen nach Newyork abgegangen. D. „Kensington“ am 17. Febr. in Antwerpen von Newyork angekommen. D. „Feisland“ am 19. Febr. in Newyork von Antwerpen angekommen. - Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“ am 19. Febr. in Antwerpen von Philadelphia angekommen.

Holland - Amerika - Linie

(General-Agenten für Wiesbaden: Reisebüro J. Schottens & Co., Theater-Colonnade.)

D. „Ryndam“ von Newyork nach Rotterdam, 21. Januar Nm. in Rotterdam eingetroffen. D. „Potsdam“ von Newyork n. Rotterdam, 18. Dez. Vm. in Rotterdam eingetroffen. D. „Statendam“ von Newyork nach Rotterdam, 18. Febr. 9.30 Uhr Vorm. von Boulogne abgegangen. D. „Rotterdam“ von Rotterdam nach Newyork, 14. Februar 10.40 Nm. in Lizard passirt. D. „Maasdam“ von Newyork nach Rotterdam, 15. Febr. Vm. von Newyork abgegangen. D. „Amsterdam“ von Newyork nach Rotterdam, 14. Febr. Nm. in Rotterdam eingetroffen. F 329